

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt

für

Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Antoblatt des königlichen Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwochs und Sonnabends, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „belletristischen Beilage“ vierteljährlich 12¹/₂ Rgr. Inserate werden bis Dienstags und Freitags früh 8 Uhr angenommen und kostet die gespaltene Corpusszeile oder deren Raum 8 Pfennige.

N^o 80.

Sonnabend, den 7. October.

1871.

Deutsches Reich.

Ueber die deutsche Münzreform und die dem Reichstag zu machende Vorlage theilt die ministerielle Prov.-Corresp. bereits Näheres mit. Man wird für jetzt nur den ersten und dringendsten Schritt der Reform, nämlich die Herstellung umlaufsfähiger Goldmünzen in Ausführung bringen und daran die Begründung eines einheitlichen Münzsystems auf Grundlage der Decimaltheilung anschließen. In Aussicht genommen ist die Prägung der Mark in 10 Groschen zu 10 Pfennig; die Goldmünzen werden in Stücken zu 30 Mark (10 Thaler) und 15 Mark (5 Thlr.) bestehen, während zur Darstellung runder Summen des auf der Mark begründeten Systems Stücke von 20 Mark (6²/₃ Thlr.) zu prägen sein würden.

Seit dem 1. October giebt es keine badische Diplomatie mehr. Die badische Regierung hat auch auf diesem Gebiete den Anschluß an das große nationale Ganze rückhalts- und ausnahmslos vollzogen, indem die Vertretung Badens forthin naturgemäß durch die Gesandten des deutschen Reiches erfolgt.

Das Gesetzblatt für Elsaß-Lothringen vom 3. Oct. enthält das Gesetz vom 28. Sept., betr. die Ermächtigung der Stadt Mühlhausen im Ober-Elsaß zur Aufnahme eines Anlehens von einer Million Franken zur Deckung der während des Krieges entstandenen Schulden.

Sachsen.

Sicherem Vernehmen nach wird Herr Geh. Justizrath Abeken die erledigte Stelle des Justizministers übernehmen.

Nach den vorliegenden Nachrichten über die Ergänzungswahlen zum Landtage ist die Theilnahme an diesem wichtigen Werke in vielen Bezirken des Landes, die Residenz nicht ausgenommen, leider nur eine sehr laue zu nennen gewesen. Hat doch in manchem Wahlkreise noch nicht der zehnte Theil der Wahlberechtigten seine Stimme abgegeben; aus Chemnitz wird sogar mitgetheilt, daß in dem Wahllocale des 2. Bezirks daselbst von 1125 Wählern nur 82 effectiv gewählt haben. Die bisher bekannten Wahlergebnisse stellen sich folgendermaßen heraus:

Sechszwanzigster Jahrgang.

Dresden, 2. Wahlkreis: Adv. Kretschmar (lib.); 3. Wahlkreis: Stadtrath Beck (lib.); Leipzig, 1. Wahlkreis: Stadtrath Hädel (lib.); 2. Wahlkreis: Kaufmann Schnoor (lib.); Chemnitz: Professor Biedermann (lib.); Crimmitschau-Verdau: Kaufmann Kürzel (lib.); Kirchberg-Reichenbach: Bürgermeister Querner (conf.); Leisnig-Döbeln: Dr. Gensel (lib.); Dschütz-Wurzen: Adv. Dr. Meißner-Penig (lib.); Großenhain: Adv. Dr. Schaffrath (lib.); Zittau: Bürgermeister Haberkorn (conf.); Penig: Dr. Hahn (lib.); Schneeberg: Adv. Mansfeld (conf.).

Camenz, 2. October. Seit dem 30. Septbr. trug unsre Stadt ein lieblich festliches Gewand. An gedachtem Tage fand, vor der Eröffnung der Radeberg-Camener Eisenbahn, die übliche Probefahrt der Herren Beamten statt. Der betreffende Zug mit Jubelruf und Festmusik begrüßt, kam Mittags in reichstem Schmucke mit der Locomotive „Camenz“ hier an und wurde das Festpersonal, bei dem sich nächst einer Anzahl anderer Ehrengäste auch die Herren geh. Regierungsrath v. Beust und Amtshauptmann v. Salza und Lichtenau befanden, am Bahnhofe von einer städtischen Deputation durch Herrn Stadtrath Gierisch begrüßt. Nach Erwidern des Grußes durch Herrn Directionsrath Schreiner folgte, bei heftigem Regenwetter, der eilige Einzug nach der Stadt. In den Räumen der „Societät“ wurde den Betheiligten ein durch Herrn Directionsrath Schreiner arrangirtes Mittagmahl geboten, welches, verherrlicht durch geistvolle Rede und die Anwesenheit der Frauen der Herren Beamten in freudigen Stunden verlief und mit einem Ballschloß, dem Abends 7 Uhr die Rückkehr mit dem Extrazuge folgte. — Sonntag, den 1. October, als am Tage der Bahneröffnung, wurde in der Stadt der Schmuck der Häuser und Straßen noch reicher und nach 9 Uhr strömte man hinaus, um die ersten erwarteten „Bahngäste“ zu empfangen. Die denselben zugebachten besonderen Begrüßungen der Gesangsvereine etc. scheiterten zum Theil an dem mächtigen Anlaufe der großen Menge der Ankommenden. Ein langer fröhlicher Zug bewegte sich darauf nach der Stadt. An der Spitze die werthen unverkennbaren Dresdner mit einem riesigen Blumenstrauß, sodann waren besonders merklich die lieben Großröhrsdorfer Gäste, die in geschlossenen frohen Reihen unter den

schlusse entrieg
unsere innig-

hulze
kyliche Verlust
Wunde. So
so finden wir
so vielfach zu
ne und fühlen
it gedrungen.
ehrenwertigen,
unserer seligen
große Wohl-
er Dank dem
für die so zu
dem Hrn. Dr.
ngen, um uns
allen Denen,
ährend ihrer
iltige Liebe er-
muck verliehen
ein zahlreiches
Möge der all-
reichlich ver-
ange fern von

zu rufen
on;

1.
de
hn;
nung:
h' n!

1, Stenay in

erlassenen.

egend.

ags 3 Uhr,
ung

Vorstand.

ebst Frau

nen Hochzeit,
Fr. St.

29. Septbr.

r 66—77 Thlr.

Dr. Pafer loco

Dr. K.) 1844

Preis

Rgr. — Pf.

2 — 5

22 Rgr. — Pf.

19 —

werda.